

Erik Strøm:

Struktur und Funktionsweise des Realkompetanse-Validierungsverfahrens in Norwegen



Photo by NeONBRAND on Unsplash

Verantwortung und Rechte der Erwachsenen

Die Verantwortung für die Erwachsenenbildung und die Validierung der beruflichen Kompetenzen in der Sekundarstufe II in Norwegen wurde den Bezirksgemeinden übertragen.

Unter Erwachsenen sind in diesem Zusammenhang Personen ab dem 25. Lebensjahr zu verstehen. Es ist auch eine Bedingung, dass der Erwachsene einen legalen Wohnsitz im Land hat. Wenn ein Erwachsener

zur Sekundarstufe II zugelassen wird, hat er oder sie das Recht auf Ausbildung, solange dies in dem entsprechenden Lehrplan, den er oder sie befolgt, festgelegt ist.

Das Weiterbildungsrecht gilt auch für Personen, die die Sekundarstufe II in einem anderen Land abgeschlossen haben, wenn diese Ausbildung jedoch in Norwegen nicht anerkannt wird. Dies ändert sich jedoch.

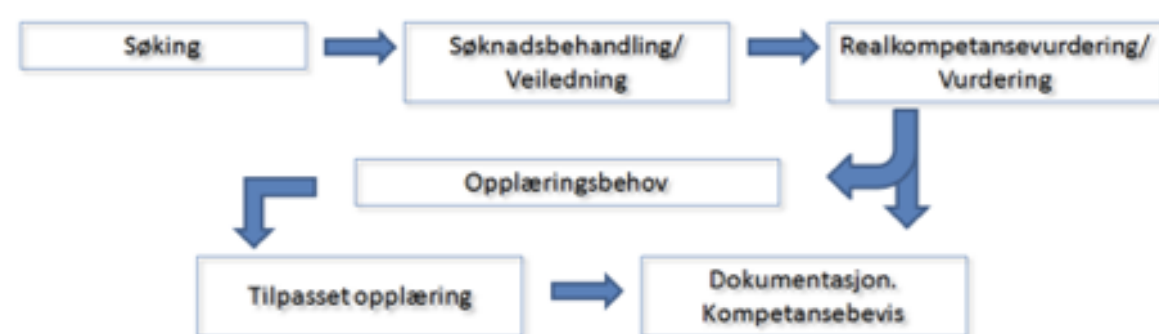
NOKUT (Nationale Agentur für Qualität im Bildungswesen) ist eine Verwaltungsbehörde des Ministeriums für Bildung und Forschung. Seit einigen Jahren können sie auf Antrag die formelle ausländische Berufs- und Berufsausbildung im Sekundarbereich II bis hin zu norwegischen Handels- und Bildungsbriefen bewerten.

Derzeit ist die Regelung in einigen ausgewählten Berufen auf Estland, Lettland, Litauen, Polen und Deutschland beschränkt. Die Bewertung bestimmt, ob die Ausbildung als gleichwertig mit der norwegischen Berufsausbildung oder dem norwegischen Diplom anerkannt werden kann.

Die Organisation

Die Erwachsenenbildung ist in den verschiedenen Landkreisen sehr unterschiedlich organisiert. Für Hordaland wurde z.B. seit 2017 die Weiterbildung in fünf verschiedene regionale Zentren aufgenommen. Diese sind verantwortlich für die Organisation von Bildungsprogrammen, die Bearbeitung von Anträgen, die Bewertung des vorherigen Lernens und die Studienberatung. Sie sind auch für die Strategie und die Zusammenarbeit mit anderen Akteuren wie Unternehmen, privaten und öffentlichen Institutionen usw. in ihrer Region verantwortlich.

Das Validierungsverfahren für die Erwachsenenbildung durchläuft in der Regel folgende Phasen:



Antrag → Antragsbearbeitung / Anleitung →

Kompetenzfeststellung/-bewertung → Bestimmung des Nachschulungsbedarfs →

Kundenspezifisches Training →

Dokumentation / Befähigungsnachweis

Alle Bewerbungen für die Erwachsenenbildung der Sekundarstufe II erfolgen in der Regel elektronisch über vigo.no, ein Internetportal für die Suche nach der Sekundarstufe II in Schule und Wirtschaft, der beruflichen Schulbildung, der Sekundarstufe II für Erwachsene und der Beurteilung nachgewiesener Kompetenzen. Vigo ist im Besitz von Vigo IKS, einem interkommunalen Unternehmen, das mit allen Bezirken Norwegens zusammenarbeitet.

Der Bewerbungsprozess sieht vereinfacht so aus:



Der Kandidat bewirbt sich durch Registrierung über das Internet und reicht die Dokumentation als Anhang zur Bewerbung ein.

- Die Kandidaten erhalten Antworten, ob sie als Erwachsene formal teilnahmeberechtigt sind.
- Validierung
- Nachschulungsbedarf bestimmen
- Schulung
- Dokumentation der abgeschlossenen Qualifizierung / neuen Kompetenz
- Dokumentation / Befähigungsnachweis

Erwachsene, die das Recht auf kostenloses Training haben, haben auch das Recht auf eine Kompetenzbewertung. Die norwegische Kompetenzbewertung wird im norwegischen Kontext definiert und umfasst alle formalen und realen Kompetenzen, die Kandidaten durch Arbeit, Freizeit und Bildung erworben haben.

Die Bewertung erfolgt anhand von festgelegten Kriterien, beispielsweise einem Kompetenzziel in einem Curriculum oder Kompetenzkriterien in einer Arbeitsbeziehung.

Die Beurteilung kann zu Kurzausbildung, Zulassung zum Studium, Befreiung von Programmteilen, neuer Stelle oder höherem Gehalt führen.

Kompetenzen im Sekundarbereich II

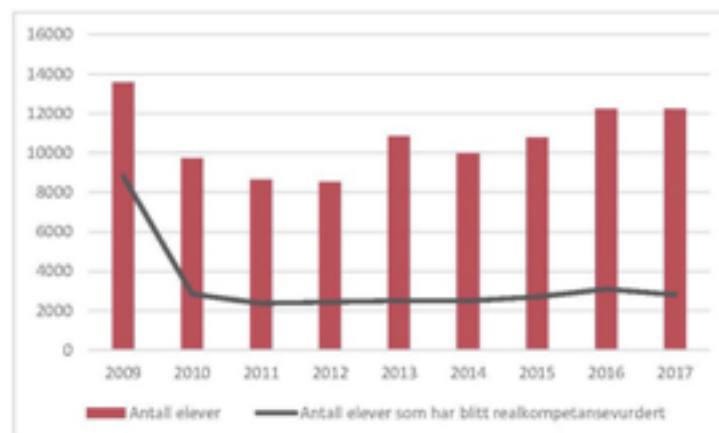
In Norwegen unterscheiden wir zwischen diesen Abschlusskompetenzen im Sekundarbereich II: Studienabschlüsse, Berufsabschlüsse mit und ohne Berufsabschluss.

Studienkompetenz bedeutet, dass sich Kandidaten für eine Hochschulausbildung an Hochschulen und Universitäten bewerben können. Einige Studien können zusätzliche Anforderungen haben, wie z. B. Ausbildung zum Arzt.

Fachkompetenz ist eine formale Kompetenzstufe in beruflichen Fächern. In Norwegen arbeiten wir mit Berufsabschlüssen mit Berufs- oder Gewerbebescheinigungen und Berufsabschlüssen ohne solche Unterlagen. Die Berufserfahrung Elektriker wird mit einem Zertifikat dokumentiert, während Apothekentechniker mit einem Diplom dokumentiert werden.

Umfang und Qualität

Laut einem Bericht des NIFU (Nordisches Institut für Studien zu Innovation, Forschung und Bildung) haben zwischen 23 und 29 Prozent der erwachsenen Schüler im Sekundarbereich II eine anerkannte Kompetenz.



Figur 4.1 Antall elever over 25 år som er i videregående opplæring og andelen av disse som har blitt realkompetansevurdert.

Die Bewertung umfasste hauptsächlich berufliche Programmfächer der Stufen vg1 und vg2. Die Kandidaten haben berichtet, dass sie mit den Bewertungen und Anleitungen, die sie erhalten haben, zufrieden waren.

Im selben Bericht werden eine Reihe von Schwachstellen bei der Bewertung früherer Lernerfahrungen erörtert, wie dies heute der Fall ist. Die IKT-Systeme werden als schwierig und unzuverlässig beschrieben und sind auf das Fachwissen weniger Menschen angewiesen.

Darüber hinaus gibt es Probleme mit der mangelnden Akzeptanz der Arbeitgeber für Kompetenznachweise, wie sie von den Bezirksgemeinden ausgestellt werden.

Verbesserungsvorschläge werden auch durch bessere Informationen insbesondere für Kandidaten in Minderheitensprachen, eine bessere sektorübergreifende Zusammenarbeit und die Notwendigkeit eines besseren multikulturellen Verständnisses gegeben.